

Laith Al-Deen geht gleich in die Vollen

Sänger holt Konzert auf der Rantastic Kleinkunstbühne nach / Freiraum zur Improvisation

Von unserer Mitarbeiterin Beatrix Ottmüller



Mit viel Gefühl: Sänger Laith Al-Deen zeigt mit seiner Band, dass er auch akustisch mehr als gut aufgestellt ist. Foto: Beatrix Ottmüller

Laith Al-Deen wollte vergangenes Jahr sein 20-jähriges Bühnenjubiläum mit einer Akustik-Tour feiern, doch das Veranstaltungsverbot der Corona-Pandemie machte ihm einen Strich durch die Rechnung. „C'est la vie“, sagt Sänger Laith Al-Deen dazu, so wie er eigentlich seine Tour nennen wollte. Jetzt

hat er seinen Auftritt auf der Rantastic Kleinkunsthöhne im Rahmen von Otto Meyers „Kopfhörer live“ vor vollem Haus nachgeholt und sein Publikum nicht weniger begeistert. Mit drei Gitarristen, einem Keyboarder und einem Schlagzeuger ist er bei seinem Konzert, das ungemein Laune macht, akustisch bestens aufgestellt. „Kein Tag umsonst“, heißt das aktuelle Album, das ein bisschen die Songs der vergangenen 20 Jahre beleuchtet, die den in Karlsruhe geborenen und in Mannheim aufgewachsenen Laith Al-Deen als Musiker begleitet haben.

„Ich wollte ein Album schon lange mal bei einer Akustik-Tour vorstellen.“

Laith Al-Deen, Musiker

Deutsch-Pop ist sein Metier und beim Konzert geht es gleich in die Vollen. Die rhythmische Nummer „So nah“ bringt das Publikum, das unter den aktuellen Hygiene- und Pandemieregeln nicht aufstehen und tanzen kann, zum Mitklatschen. Ein bisschen leide die Stimmung schon bei einem Konzert in einem Saal, in dem die Zuschauer an zugewiesenen Tischen Platz nehmen müssen. Doch das sei besser, als eine Phase ganz ohne Live-Musik, findet Laith Al-Deen. Und Spaß haben könne das Publikum auch so. „Bilder von dir“, der erste Hit des Musikers, der bereits vor 19 Jahren erschien, begeistert das Publikum noch immer. Die Menschen im Saal hält es kaum auf den Sitzen, als die Band und Laith Al-Deen den Song anstimmen. Das Lied trifft ins Herz und bringt dem Sänger viel Applaus ein. Ein bisschen tun ihm danach die Menschen an den Single-Tischen leid, denn das Liebeslied „Alles an dir“ habe es in sich. Vielleicht entwickle sich noch etwas für die Einsamen im Raum, er hoffe das Beste und auch, dass die Paare im Saal im Alltag die erste Zeit der Verliebtheit nicht vergessen, die er in seinem Song beschreibt. Der Titel ist intensiv, aber ruhig ist er nicht. Er spiegelt ein Wechselbad der Gefühle wider.

Der Song „Bleib unterwegs“ beschäftigt sich mit der Lebensdynamik, mit dem Weitergehen. Die Gitarren dominieren die Melodie, es ist ein fast melancholischer Song, der den Wunsch nach Beständigkeit in sich birgt, aber auch das rastlose Wandern. Die Musik nimmt einen wie eine Welle mit und trägt. „Wenn du bei mir bist“ ist geprägt von Sehnsucht und gibt Laith Al-Deens voller Stimme Raum. Auch der Song „Geheimnis“, der ebenfalls von einer intensiven Liebe handelt, kommt bestens an.

Gerne spielt der Sänger auch mit seiner Stimme und lässt die Zuhörer teilhaben an Reggae-Klängen, arabischen Sounds und ganz viel Pop, die er alle munter vermischt und daraus den Laith-Al-Deen-Sound kreiert, den seine Band aufgreift. Die Musiker haben Freiraum zur Improvisation, den sie gerne nutzen und zeigen auf der Live-Bühne, was sie akustisch drauf haben. „Ich wollte ein Album schon lange einmal im Zuge einer Live-Akustik-Tour vorstellen, da die akustische Instrumentierung zu den großen Stärken meiner Band zählt und sich der musikalische Freiraum sehr positiv auf die Songs auswirkt. Diese Arrangements passen perfekt und werden die Besucher begeistern. Ich freue mich darauf mit meinen Fans zu feiern. C'est la vie! Das ist das Leben“, sagte der Musiker im Vorfeld

Diese Musikalität und Spielfreude der Band kann man beim Hit „Dein Lied“ hören, das sich frisch präsentiert. Nicht fehlen darf auch seine fröhliche Liebeserklärung „Keine wie du“, die eine ungewohnte Interpretation erhält. Dem Publikum gefällt's – die Band und Laith Al-Deen ernten begeisterten Applaus für ihr hervorragendes Konzert.